

Ausschreibung

Koordinatorische und konzeptionelle Mitarbeit im Kulturzentrum Brotfabrik Bonn/Traumpalast e.V. für drei Jahre gesucht!

Der Traumpalast e.V. als Trägerverein des Kulturzentrums Brotfabrik Bonn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens ab 1. Dezember 2022, auf der Basis eines Werkvertrags ein:e Mitarbeiter:in (w/m/d) für die koordinatorische und konzeptionelle Mitgestaltung des Programms in einem neuen Veranstaltungsraum. Der Vertrag soll für die Dauer von drei Jahren geschlossen werden. Der Arbeitsumfang liegt bei durchschnittlich 25 Stunden pro Woche.

Gesucht wird eine Person, deren Stärke und Leidenschaft das Wirken an der Schnittstelle von inhaltlicher und organisatorischer Arbeit ist. Die Arbeit erfolgt in engem Austausch mit dem Vorstand und Team des Traumpalast e.V..

Aufgaben sind beispielsweise:

- Konzeption und Koordination einer neuen Veranstaltungsreihe für das gesamte Kulturzentrum in einem neuen Multifunktionsraum: Hier ist die Entwicklung und Umsetzung neuer und experimenteller Formate wie z.B. Recherchen, Residenzen, Nachwuchsförderung etc. angedacht.
- Mitarbeit an Initiativen zur besseren Vernetzung (intern wie extern)
- Unterstützung des Vorstands in der Konzeption und Umsetzung verschiedener Projekte und Veranstaltungen
- Recherche und Mitarbeit an der Akquisition und Abrechnung von Fördermitteln

Arbeitsweise

Der Arbeitsort ist die Brotfabrik Bonn. Die Arbeitszeiten sind flexibel und werden in Absprache festgelegt.

Voraussetzungen

Bewerber:innen sollten Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Akteur:innen der freien Kulturszene und/oder in der kulturellen Bildung mitbringen. Auch Erfahrungen in den Bereichen Projektmanagement sowie in der Fördermittelakquisition und -abrechnung für Kulturbetriebe werden vorausgesetzt. Wir wünschen uns eine hohe Affinität zu Kunst, Kultur und kultureller Bildungsarbeit.

Kontakt

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis Montag, 17. Oktober 2022 per Email an den Vorstand des Traumpalast e.V., Guido Preuß und Tina Jücker: traumpalast-vorstand@brotfabrik-bonn.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Kristina Wydra, Mitarbeit Traumpalast e.V.: kristina.wydra@brotfabrik-bonn.de

Über die Brotfabrik Bonn

Die Brotfabrik Bonn ist ein Kulturzentrum in Bonn-Beuel. 1986 wurde die ehemalige Brotfabrik Germania-Brot renoviert und zur kulturellen Nutzung umgebaut. Inzwischen blickt die Einrichtung, deren Träger der Traumpalast e.V. ist, auf über 35 Jahre soziokulturelle

Geschichte zurück. Ziele dieses gemeinnützigen Vereins sind die Initiierung und Förderung soziokultureller Arbeit, die Beschaffung, Unterhaltung und Bereitstellung von Räumen, die Begegnung verschiedener sozialer und Altersgruppen und von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte sowie ein umfassendes Wirken in die Stadtgesellschaft.

In den Projekten, die der Traumpalast e.V. initiiert, bildet die kulturelle und künstlerische Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen einen Schwerpunkt – so betreibt der Verein z.B. die Kreative Werkstatt für Kinder und Jugendliche. Zudem realisiert der Verein Veranstaltungen, die die kulturellen und künstlerischen Kompetenzen aller im Haus beheimateten Betriebe nutzen, wie beispielsweise Projektstage für Schulen, Lehrer*innen-Fortbildungen, Kulturfeste, kulturpolitische Veranstaltungen und Open Spaces zur Stadtteilentwicklung.

Der Traumpalast e.V. fungiert als Trägerverein der im Haus ansässigen Organisationen: Brotfabrik Bühne Bonn, Bonner Kinemathek, Förderverein Filmkultur Bonn e.V., Theater Marabu, Verein marabu projekte e.V., Bildungswerk Brotfabrik, Tanzwerke Vaněk Preuß, Galerie Foyer // Brotfabrik und Ton25 Musikproduktion.

Im Bereich der kulturellen Bildung und Kinder- und Jugendarbeit steht die Brotfabrik Bonn für einen niederschweligen Zugang ohne Einkommensbarrieren. Das hoch diversifizierte Angebot für alle Generationen und unterschiedlichste Zuschauer*innen und Teilnehmer*innen schafft Identifikation auch über lange Zeiträume. Die Rezeption verschiedenster kultureller Angebote verschränkt sich mit partizipatorischen Projekten. Die Veranstaltungen erreichen jährlich ca. 150.000 Besucher*innen und Teilnehmer*innen.